



Protokoll

zur 63. ordentlichen Generalversammlung des Schweizerischer Gemeindeverbandes (SGV)
Donnerstag, 19.05.2016, 10.00–12.30 Uhr, Hotel Mövenpick, Lausanne-Ouchy

Anwesende: 95 Vertreter/innen aus Gemeinden und angeschlossenen Institutionen der ganzen Schweiz sowie zahlreiche Gäste

Vorsitz: Ständerat Hannes Germann, Präsident SGV

Protokoll: Tamara Angele, Assistentin der Direktion SGV

Begrüssung und Eröffnung der 63. Generalversammlung

Daniel Brélaz, Stadtpräsident von Lausanne und Nationalrat eröffnet die 63. Ordentliche Generalversammlung mit einem Grusswort.

Direktor Reto Lindegger begrüsst die Delegierten der Gemeinden und Institutionen, die Vertreterinnen und Vertreter von Partnerorganisationen sowie die Gäste zur 63. ordentlichen Generalversammlung im Hotel Mövenpick in Lausanne-Ouchy.

Präsident Hannes Germann, Ständerat, spricht ein Grusswort seitens SGV an die Teilnehmenden der Generalversammlung.

Vizepräsident Gustave Muheim, Syndic, Belmont-sur-Lausanne (VD), begrüsst die Versammlung in französischer und *Vizepräsidentin Silvia Casutt-Derungs*, Grossrätin, Falera (GR), in italienischer und romanischer Sprache.

Der *Präsident* informiert, die Mitglieder des SGV hätten die Einladung sowie die Traktandenliste zur Generalversammlung fristgerecht erhalten, und es seien keine Anträge von Mitgliedern eingetroffen. Er lässt über die Traktandenliste abstimmen. Die Traktandenliste wird von den Delegierten der Mitgliedsgemeinden einstimmig ohne Enthaltungen genehmigt.

Der *Präsident* schlägt vor, auf die Wahl eines Stimmzählers zu verzichten, dieser Vorschlag wird von den Anwesenden ohne Gegenstimme angenommen.

Generalversammlung statutarischer Teil

Traktanden

1. Protokoll der Generalversammlung vom 18. Juni 2015 in Bern
2. Abnahme Jahresbericht 2015
3. Abnahme Jahresrechnung 2015 nach Kenntnisnahme Revisionsbericht
4. Entlastung des Vorstandes
5. Festsetzung Mitgliederbeiträge 2017
6. Wahlen 2016-2020
7. Wahl Revisionsstelle
8. Verschiedenes

Verhandlung

1. Protokoll der Generalversammlung vom 18. Juni 2015

Das in deutscher, französischer und italienischer Sprache auf der Internetseite des SGV publizierte Protokoll wird diskussionslos und ohne Gegenstimme genehmigt. Der *Präsident* dankt der Verfasserin.

2. Abnahme Jahresbericht 2015

Der *Präsident* informiert über die zahlreichen Aktivitäten des SGV aus dem vergangenen Jahr und geht kurz auf einige besonders wichtige Themen zur Stärkung der Stellung der Gemeinden ein. Der Jahresbericht wurde auf der Internetseite des SGV publiziert.

RPG1 Mehr Zeit für die Umsetzung und die Unterstützung der Gemeinden

Im Mai 2015 hat der Bund - unter dem Druck der Kantone, des ACS und der Wirtschaft - die zweite Etappe der Revision des Raumplanungsgesetzes (RPG2) sistiert. So kurz nach Inkrafttreten des RPG1, wo die meisten Kantone ihre Richtpläne überarbeiten und auf kantonaler Ebene und vor allem auf Ebene der Gemeinden zahlreiche Fragen zur Umsetzung des RPG1 noch nicht gelöst sind, wären viele Gemeinden von einer erneuten Revision des Gesetzes überfordert gewesen. Sowohl die laufenden Stadterneuerungen wie auch die Siedlungsverdichtung nach innen generieren ein hohes Arbeitsaufkommen. Mit dem Ziel, die Gemeinden bei der Umsetzung des RPG1 weiterhin zu unterstützen, erarbeitet der ACS derzeit eine Partnerschaft mit der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung (VLP-ASPAN).

Keine MwSt. auf Parkgebühren

Der ACS engagiert sich vehement gegen eine ausnahmslose Besteuerung der kommunalen Parkplätze. Dieses starke Engagement hat Früchte getragen: In einer Sitzung vom 24. September beschloss der Nationalrat, das derzeit geltende Recht beizubehalten. Der Bundesrat hatte vorgeschlagen, dass Parkplätze, die sich im Eigentum der öffentlichen Hand befinden, künftig der MwSt. unterliegen sollten. Der Erfolg des ACS wirkt sich positiv auf die kommunalen Finanzen aus, denn eine Besteuerung der kommunalen Parkplätze in den Gemeinden und Städten hätte eine unverhältnismässige finanzielle und administrative Belastung bedeutet. Gemäss einer Berechnung der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsfirma PricewaterhouseCoopers hätte z. B. eine Gemeinde mit 20'000 Einwohnerinnen und Einwohnern 37'000 CHF an den Bund zahlen müssen, also drei Mal mehr als den aktuellen Betrag von 10'500 CHF. Auf die ganze Schweiz hochgerechnet hätten die Gemeinden also zwischen 8 und 40 Millionen Franken an den Bund zahlen müssen.

Publicjobs – die Plattform für Stellenangebote im öffentlichen Dienst

Seit Anfang 2015 betreiben das Karriereportal Monster Worldwide Switzerland und der ACS gemeinsam die Plattform publicjobs.ch. Diese Plattform steht ausschliesslich den Organisationen und Unternehmen des öffentlichen Rechts vorbehalten und ist werbefrei. Die Preise und Konditionen des Erwerbs von Leistungen sind durch einen CSI-Rahmenvertrag geregelt. Sie ermöglichen den Leistungserwerb zu attraktiven Preisen. Publicjobs ist daher die günstigste spezialisierte Plattform der Schweiz. Über 60'000 Personen besuchen diese Seite monatlich und mehr als 6'400 Personen haben jobmails abonniert. Zwischen Januar und Anfang Oktober 2015 wurden 7'000 Anzeigen aufgeschaltet. Der stellvertretende Leiter Michael Bützer steht für weitere Fragen und Informationen gern zur Verfügung.

Fachtagung «Gesund bleiben trotz hoher Arbeitsbelastung» ausgebucht

Mitglieder der Exekutive, Verwaltungskader und Mitarbeitende in allen Bereichen kommunaler Behörden sind zunehmend gefordert. Zeit- und Arbeitsdruck nehmen zu. Die gemeinsame Tagung der Schweizerischen Konferenz der Stadt- und Gemeindeglieder, des ACS sowie des Städte- und des Gemeindeverbandes wollte die Teilnehmenden am 20. November 2015 in Luzern dafür sensibilisieren, bei sich und andern Anzeichen krankmachender Überlastung rechtzeitig zu

erkennen. Mit Referaten und Workshops wurde die Bedeutung der körperlichen Bewegung und des gesunden Schlafverhaltens vorgestellt und die Teilnehmenden konnten sich über Entspannungstechniken informieren. Dieser Anlass wurde sehr positiv aufgenommen.

Der *Präsident* fragt nach Bemerkungen der Mitglieder und lässt über den Jahresbericht 2015 abstimmen. Der Jahresbericht 2015 wird einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt.

3. Abnahme Jahresrechnung 2015 nach Kenntnisnahme Revisionsbericht

Der *Präsident* erteilt das Wort dem Direktor des SGV Reto Lindegger.

Der *Direktor* teilt mit, die Jahresrechnung 2015 und der Revisionsbericht seien auf der Internetseite des SGV publiziert worden.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Ertrag von rund 2 Mio. Franken besser ab als budgetiert. Vielen Dank an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit auch unseren langjährigen Partnern. Für 2016 wird ein Aufwandsüberschuss von 231'300 Franken budgetiert.

Die Bilanz schliesst per 31.12.2015 mit einem Eigenkapital von rund 1,4 Mio. Franken. Per Jahresende 2016 ist mit einem Eigenkapital von rund 1,14 Mio. Franken zu rechnen. Damit verfügt der SGV noch immer über einen stattlichen Eigenmittelbestand und damit über einen soliden finanziellen Handlungsspielraum.

Nach Kenntnisnahme des Revisionsberichtes lässt der *Präsident* über die Jahresrechnung 2015 abstimmen. Die Jahresrechnung 2015 wird einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt.

4. Entlastung des Vorstandes

Dem Vorstand wird einstimmig und ohne Enthaltungen Décharge erteilt.

5. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Die Mitgliederbeiträge bleiben für das Jahr 2016 unverändert. Der *Präsident* bittet die Anwesenden, darüber abzustimmen.

Die Mitgliederbeiträge werden einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt.

6. Wahlen 2016-2020

Der *Präsident* verdankt die zurücktretenden Vorstandsmitglieder

- Silvia Casutt
- Peter Bernasconi
- Herbert Lustenberger
- René Riem
- Martin Ph. Rittiner
- Beatrice Wessner

und dankt ihnen für ihr grosses Engagement für den SGV.

6.1. Wahlen Vorstand in globo

Zudem werden die Nachfolger der Zurücktretenden vorgestellt:

- Damien Chappuis, Gemeindepräsident Delémont
- Jörg Kündig, Gemeindepräsident Gossau ZH
- Stéphane Pont, Gemeindepräsident Mollens
- Jean-Michel Karr, Conseiller administratif de Chêne-Bougeries
- Jürg Marti, Gemeindepräsident Steffisburg
- Daniel Albertin, Gemeindepräsident Albula/Alvra

Neben den neuen Mitgliedern stellen sich alle übrigen Vorstandsmitglieder für die Wahlperiode 2016-2020 zur Wiederwahl zur Verfügung.

Der Vorstand wird in globo mit einer Enthaltung gewählt. *Heidi Fuchs* (VGGSH) und *Pascale Manzini* (Gemeinde von Ecublens, VD) bemängeln den geringen Frauenanteil im Vorstand.

6.2. Wiederwahl Präsident

Die *Vizepräsidentin* Silvia Casutt lässt die Wiederwahl des *Präsidenten* Hannes Germann durch die Generalversammlung bestätigen.

6.3. Wahlen Revisionsstelle

Der *Präsident* schlägt im Namen des Vorstandes für eine weitere Amtsperiode von vier Jahren die Fiduciare Probitas SA vor. Die Revisionsstelle wird einstimmig gewählt.

7. Verschiedenes

Der *Präsident* informiert über den Personalwechsel bei SGV. *Christine Schmidt*, neue Mitarbeiterin Administration und *Denise Lachat*, künftige verantwortliche Redakteurin «Schweizer Gemeinde» stellen sich kurz vor.

Der *Präsident* verweist auf die nächsten Termine des SGV:

- Föderalismuskonferenz 2017: Do 26. und Fr 27.10. in Montreux
- Tagung Raumentwicklung / Innenentwicklung mit VLP am Fr 2.9.2016 in Olten
- Tagung Generationenprojekte am Mi, 14.9.2016 in Freiburg
- „Zusammenleben – wie Gemeinde und Städte vom generationenverbindenden Engagement der Zivilgesellschaft profitieren können“
- Generalversammlung 2017: 14./15. Juni 2017 in Bern
- Suisse Public 2017: 13.-16. Juni 2017 in Bern, Bernexpo-Areal

Der *Präsident* erkundigt sich nach Anliegen der Anwesenden unter Verschiedenes. Es gibt keine Anmerkungen.

Es folgen Referate von *Erich Dürst*, Directeur Etablissement vaudois d'accueil des migrants (EVAM) und *Etienne Piguet*, Professor an der Universität Neuenburg und Vize-Präsident der Eidgenössischen Migrationskommission zum Thema «Migration».

Der *Direktor* dankt den zahlreich erschienen Delegierten der Gemeinden für ihr Kommen und verdankt den Beitrag aller, die zum Gelingen dieser Generalversammlung beigetragen haben und schliesst somit die 63. Generalversammlung des Schweizerischen Gemeindeverbandes.

Schluss der Generalversammlung: 12.30 Uhr

Lausanne, 19. Mai 2016